

Dokumentation geförderter Projekte

Dokumentation:

Aus dem Förderprogramm Dialog und Vielfalt geförderte Projekte müssen bei Abruf der Fördermittel neben einem Ausgabennachweis auch eine Dokumentation des Projekts einreichen. Bitte nutzen Sie hierfür diesen Vordruck. Sie können dieses PDF-Formular direkt am PC ausfüllen und speichern. Sie benötigen ca. 15 Minuten. Ein Ausdruck ist nicht notwendig. Bitte senden Sie uns auch zwei bis drei Bilder der Umsetzung / Ergebnisse Ihres Projekts zu. Ihre Unterlagen zum Abruf der Fördermittel und Rückfragen richten Sie an:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung,
Stichwort: Dialog und Vielfalt, Markt 1, 35037 Marburg, marburgmachtmit@marburg-stadt.de

Datenschutzhinweis:

Die Angaben zu Ihrer Projektdokumentation sind verpflichtend. Die Angaben zu Ihrer Person in Abschnitt zwei sind freiwillig. Durch eine Nicht-Angabe oder unvollständige Angabe zu Ihrer Person auf Seite 5 entstehen Ihnen keine Nachteile. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten für die Dokumentation erfolgt auf Basis der „Richtlinien für die Vergabe von Fördermitteln aus dem Handlungskonzept Dialog und Vielfalt“. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten (Angaben zu ihrer Person) erfolgt auf Basis Ihrer Einwilligung zur Durchführung und Auswertung der Befragung. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Auswertung des Förderprogramms Dialog und Vielfalt erhoben und verarbeitet und anschließend gelöscht. Eine Weiterleitung an Dritte erfolgt nicht. Die Auswertung und Veröffentlichung der Angaben erfolgt nur mit aggregierten Daten. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist dann nicht mehr möglich.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise nach Datenschutz-Grundverordnung am Ende dieses Dokuments.

Projektdokumentation

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Projektname

Name und Vorname

Anschrift

E-Mail

Telefon / Handy

**Name des Vereins / der Initiative, für
die das Projekt beantragt wurde
(nur auszufüllen, wenn zutreffend)**

**Projektzeitraum
(von bis)**

1. Was hat Ihr Projekt gekostet?

Bitte geben Sie die Höhe Ihrer tatsächlichen Ausgaben an.

Euro

2. Was wollten Sie mit Ihrem Projekt erreichen (Ziele)?

Bitte nennen Sie diese in kurzen Stichpunkten.

3. Was haben Sie im Rahmen Ihres Projektes getan? Welche Aktivitäten umfasste Ihr Projekt?

Bitte geben Sie einen kurzen Bericht Ihrer Veranstaltung / Aktion.

4. Welche Ihrer geplanten Projektziele haben Sie erreicht?

Bitte nennen Sie diese in kurzen Stichpunkten.

5. Was sind für Sie die größten Erfolge Ihres Projekts?

Bitte nennen Sie maximal die drei größten Erfolge in kurzen Stichpunkten.

6. Was waren für Sie die größten Hindernisse und Herausforderungen bei der Planung und Umsetzung Ihres Projekts?

Bitte nennen Sie diese in kurzen Stichpunkten.

7. Wie viele Personen waren an der Planung Ihres Projekts beteiligt

Personen; Davon kannte ich vor meinem Projekt bereits Personen

8. Wie viele Personen waren an der Umsetzung / Durchführung Ihres Projekts beteiligt?

Personen; Davon kannte ich vor meinem Projekt bereits Personen

9. Welche anderen Vereine, Initiativen oder Gruppen haben an Ihrem Projekt mitgearbeitet? Mit welchen haben Sie in der Vergangenheit bereits zusammengearbeitet?

Bitte nennen Sie diese und geben an, ob Sie vorher bereits zusammengearbeitet haben oder nicht.

10. Wie viele Personen haben an einer Veranstaltung oder Aktion Ihres Projekts teilgenommen?

Personen; Davon weiblich: Davon männlich:

11. Wie oft haben Sie vor Ihrer Beteiligung am am Förderprogramm Dialog und Vielfalt an einer Veranstaltung oder Aktion der Bürger*innenbeteiligung der Universitätsstadt Marburg teilgenommen?

0-mal 1-mal 2- bis 5-mal mehr als 5-mal

12. Haben Sie vor diesem Projekt bereits Projekte mit Fördermitteln der Universitätsstadt Marburg umgesetzt?

ja nein

13. Wie zufrieden sind Sie mit der Projektbetreuung durch die Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung (bspw. Beratung zur Antragstellung, Hilfe bei Problemen etc.)?

sehr zufrieden zufrieden teils/teils unzufrieden sehr unzufrieden

14. Haben Sie Hinweise, Anmerkungen oder Kritik zur Umsetzung des Handlungsprogramms Dialog und Vielfalt der Universitätsstadt Marburg?

Angaben zu Ihrer Person (freiwillige Angaben)

Für unsere Auswertung bitten wir Sie uns noch einige Fragen zu Ihrer Person zu beantworten. Diese Angaben sind freiwillig und helfen uns dabei, den Erfolg des Förderprogramms Dialog und Vielfalt und den Kontakt zu verschiedenen Zielgruppen einzuschätzen (Evaluation). Sie können der Speicherung und der Verarbeitung im Rahmen der Evaluation des Förderprogramms jederzeit widersprechen. Ausführliche Hinweise zum Datenschutz und zu Ihren Rechten nach Datenschutz-Grundverordnung erhalten Sie auf der nächsten Seite.

Wie alt sind Sie?

Jahre

Welches Geschlecht haben Sie?

weiblich männlich divers

Sind Sie oder eines Ihrer Elternteile im Ausland geboren?

ja nein

Besitzen Sie eine (körperliche oder seelische) Beeinträchtigung?

ja nein

Vielen Dank für Ihre Beteiligung im Programm Dialog und Vielfalt und für Ihre Mithilfe.

Informationen nach

Art. 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) i.V. m.

§ 31 Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG):

Im Rahmen der Erhebung von personenbezogenen Daten sind wir nach der o. g. Vorschrift verpflichtet, Ihnen als betroffene Person nachfolgenden Informationen zu erteilen:

Verantwortlich für die Datenerhebung:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst 7.2 – Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung, Markt 1, 35037 Marburg, Tel.: 06421/201-1040, E-Mail: marburgmachtmit@marburg-stadt.de

Behördliche Datenschutzbeauftragte:

Datenschutzbeauftragte, Am Grün 18, 35037 Marburg, Tel.: 06421/201-1092, E-Mail: datenschutzbeauftragte@marburg-stadt.de

Aufsichtsbehörde:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611/1408-0, E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

Zweck der Datenerhebung:

Evaluation des Förderprogramms Dialog und Vielfalt, insbesondere Erfolgsmessung

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung und -verarbeitung:

Angaben zur Projektdokumentation: Förderrichtlinie der Universitätsstadt Marburg zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Handlungskonzept Dialog und Vielfalt

Angaben zur Person (Seite 5): Freiwillige Einwilligungserklärung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DS-GVO

Übertragung der Daten an Dritte:

Eine Übertragung von Daten an Dritte findet nicht statt.

Dauer der Speicherung:

Bis zur Erstellung des Abschlussberichts zum Handlungskonzept Dialog und Vielfalt, spätestens bis zum 31.12.2023

Rechte der Betroffenen:

Bei der Erhebung personenbezogener Daten stehen den Betroffenen folgende Rechte zu:

Recht auf Auskunft - Art. 15 DS-GVO i.V.m. § 33 HDSIG

Mit dem Recht auf Auskunft erhalten Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn/sie betreffenden Daten.

Recht auf Berichtigung oder Löschung - Art. 16 und 17 DS-GVO i.V.m. § 34 HDSIG

Das Recht auf Berichtigung und Löschung beinhaltet die Möglichkeit für Betroffene, unrichtige Daten korrigieren oder Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen, wenn die ihn/sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DS-GVO i.V.m. § 34 HDSIG

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für Betroffene, eine weitere Verarbeitung der ihn/sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verhindern, sofern eine Löschung nicht möglich ist oder einen unverhältnismäßig großen Aufwand erfordern würde.

Recht auf Widerspruch - Art. 21 DS-GVO i. V. m. § 35 HDSIG

Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Betroffene, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde – Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 13 HDSIG

Betroffene haben das Recht zur Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde.